

Der Rickenbacher

Nr. 457 / Mai 2025



Bötzenegg und Zulauf

23

Weiter in dieser Ausgabe

● Rasenmähroboter	4
● Zirkuszauber	16
● Abschied von Pfarrerin Isabelle Schär	18
● Neues Zuhause für Dohlen	26
● Velotour der Männerriege	27
● Zerkratze Autos	30

Aus den Verhandlungen des Gemeinderats

Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 26. Juni, 19.15 Uhr, findet die Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde im Singsaal des Schulhauses Hofacker statt. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung dem Gemeinderat schriftlich einzureichen. Die vollständigen Akten liegen ab Montag, 09. Juni, während den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf. Nebst der Jahresrechnung 2024 wird ein Erlass im Zusammenhang mit der Genehmigung von Gemeindeversammlungsprotokollen beantragt. Der Bezirksrat Winterthur hat im Rahmen der Gemeindevisitation Ende 2024 darauf hingewiesen, dass die Gemeindeversammlungsprotokolle genehmigt werden müssten. Damit diese zeitnah genehmigt werden können und jeweils nicht erst an der nächsten Gemeindeversammlung, soll dem Gemeinderat diese Kompetenz erteilt werden.

Jahresrechnung 2024

Die Jahresrechnung 2024 der Politischen Gemeinde schliesst in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 77 611.51. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 614 500. Die Investitionsrechnung des Verwaltungsvermögens zeigt Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 5 895 794.75. Dies sind um CHF 244 205.25 tiefere Nettoinvestitionen als budgetiert. Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens zeigt im Jahr 2024 keine Bewegungen an. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 11.96 Prozent und die Nettoschuld pro EinwohnerIn bei CHF 554. Der Gemeinderat und die Rechnungsprüfungskommission empfehlen, dem Antrag zuzustimmen.

Baubewilligungen

Unter Bedingungen und Auflagen wurden während der Berichtszeit folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- Erni GmbH Baumanagement, Neubau Mehrfamilienhaus mit Abbruch bestehendes Wohnhaus, Gassenacker 17, Rickenbach Sulz
- Karrer Erika und Andy, Neubau Einfamilienhaus an bestehendes Einfamilienhaus, Rüti 18, Rickenbach Sulz

- Ackermann Jasmine und Marcel, Installation Photovoltaikanlage, Schweiziweg 6, Rickenbach
- Mauerhofer Kerry und Patrick, Umnutzung des Dachgeschosses mit energetischer Dachsanierung und Fassadenänderungen, Aergetenweg 9, Rickenbach Sulz
- Stadelmann Claudia und Rolf, Luft-/Wasser-Wärmepumpe (aussen aufgestellt), Sagistrasse 7, Rickenbach
- Scherrer-Tribelhorn Rudolf, Installation Photovoltaikanlage, Greislerstrasse 1 und 3, Rickenbach

Ersatzwahl Mitglied Sekundarschulpflege

Thomas Häberle wird per 11. Juli als Mitglied der Sekundarschulpflege zurücktreten. Aus diesem Grund ist eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsperiode 2022 bis 2026 zu wählen. Der erste Wahlgang findet am Sonntag, 28. September, statt. Weitere Informationen sowie die Formulare für die Wahlvorschläge sind innerhalb der Fristen auf der Gemeindehomepage abrufbar. Die Gemeindeverwaltung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Revision Naturschutzinventar

Die aktuelle Verordnung über den Schutz von Natur- und Landschaftsschutzgebieten mit kommunaler Bedeutung (Naturschutzverordnung) sowie das zugehörige Naturschutzinventar stammen aus dem Jahr 1986 und sollen erneuert werden. Der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang einen Ausgabekredit im Umfang von CHF 18 000 genehmigt. Für die Umsetzung wurde eine beratende Kommission gegründet. Diese besteht aus Mitgliedern aus dem Gemeinderat, dem Naturschutzverein, der Jagdgesellschaft und der Flurgenossenschaft.

Vision Rickenbach 2035

Der Gemeinderat Rickenbach hat eine Vision für die nächsten zehn Jahre entwickelt. Dabei wurden acht Themenbereiche definiert, in denen Ziele und Strategien festgelegt wurden. In bestimmten Abteilungen wie z.B. Steuern, Finanzen, Soziales oder Bau wird eine zentrale Verwaltung mit anderen Gemeinden angestrebt, um die Effizienz zu steigern, Konti-

nuität zu sichern und administrative Prozesse zu optimieren. Die Kommunikation mit der Bevölkerung soll transparent und partizipativ gestaltet werden. Finanzpolitisch wird angestrebt, die Kosten im Bildungsbereich stabil zu halten. Investitionen sollen gezielt getätigt werden, um den Werterhalt der Infrastruktur zu gewährleisten. Das Angebot für SeniorInnen soll weiterhin ausgebaut und die Integration von Asylsuchenden aktiv gefördert werden. Das Freizeitangebot für die Bevölkerung soll attraktiv bleiben und durch Vereine sowie die Kulturkommission unterstützt werden. Im Bildungsbereich wird die Weiterentwicklung des Schulraums geplant, inklusive eines Modells für Sonderpädagogik und einer zukunftsorientierten Bildungslandschaft. Umweltmassnahmen beinhalten die Erstellung eines aktuellen Naturschutzinventars. Im Ressort Verkehr soll die Parkierung auf öffentlichem Grund unter Berücksichtigung der Tempo-30-Zonen reglementiert werden. Gleichzeitig soll der Ausbau des öffentlichen Verkehrs gefördert werden, um eine Überlastung bei steigendem Bevölkerungswachstum zu vermeiden. Im Ortsteil Rickenbach soll ein Treffpunkt realisiert werden, um den Wegfall von Restaurants zu kompensieren. Zudem soll eine Liegenschaftenstrategie festgelegt, regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Der Erhalt des lokalen Gewerbes soll gefördert werden.

Lärm und andere Immissionen

Gemäss Polizeiverordnung dauert die Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr. Jede lärmverursachende Handlung ist während der Nachtruhe verboten. Lärm im Inneren von Gebäuden darf Dritte nicht belästigen. Der Gemeinderat kann Ausnahmen (z.B. für Veranstaltungen) bewilligen. Lärmige Arbeiten sowie Haus- und Gartenarbeiten (inkl. Rasenmäroboter) sind zu folgenden Zeiten verboten:

- Montag bis Freitag von 12.00 bis 13.00 Uhr und von 20.00 bis 07.00 Uhr,
- Samstag von 12.00 bis 13.00 Uhr und ab 18.00 Uhr
- sowie an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

Landwirtschaftliche Arbeiten sind auch während den Ruhezeiten erlaubt, wenn sie witterungsbedingt oder aus anderen wichtigen Gründen unaufschieb-

bar sind. Übermässige, die Nachbarschaft schädigende oder belästigende Einwirkungen durch Feuer, Rauch, Staub, Dämpfe oder Russ, lästige Dünste, Lärm, Licht oder Erschütterungen und dergleichen sind zu vermeiden. Unvermeidbare Einwirkungen sind im Rahmen der Vorsorge soweit zu begrenzen, als dies technisch und betrieblich möglich sowie wirtschaftlich tragbar ist. Zugunsten Ihrer Nachbarschaft bitten wir Sie um Einhaltung dieser Bestimmungen.

Tour de Suisse

Durch das Gemeindegebiet sind am Dienstag, 17. Juni, und Samstag, 21. Juni, Durchfahrten der Tour de Suisse geplant. In diesem Zusammenhang kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Die Durchfahrtszeiten sowie die genauen Streckenführungen sind auf der offiziellen Homepage der Tour de Suisse unter der Rubrik Etappen ersichtlich: www.tourdesuisse.ch

Öffnungszeiten während Feiertagen

Über Auffahrt ist die Gemeindeverwaltung vom Mittwoch, 28. Mai, 15.00 Uhr, bis und mit Freitag, 30. Mai, geschlossen. Am Pfingstmontag, 09. Juni, ist die Verwaltung ebenfalls nicht erreichbar. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte zwecks Überführung direkt an die Firma Hans Gerber AG, 052 355 00 11.

Beat Maugweiler, Gemeindeschreiber



Über die Delegiertenversammlung des Alterszentrums im Geeren vom 08. Mai berichten wir im kommenden Rickenbacher ausführlich. Interessierte können über den QR-Code das gesamte Protokoll bereits jetzt einsehen.



Sachbeschädigungen und Ruhestörungen – Gemeinde sucht gemeinsame Lösung

Einleitend kann gesagt werden, dass ein gewisses Mass an freier Entwicklung und Selbsterfahrung in jungen Jahren wichtig ist. Auf der anderen Seite wiegt das Bedürfnis der Bevölkerung nach Ruhe und Ordnung und der Schutz des Eigentumes gleichermaßen. Eine Lösung in einer solchen Angelegenheit, welche beiden Seiten Rechnung trägt, kann nur gemeinsam und mit Bewusstsein der Verantwortung gefunden werden.

Meldungen von Sachbeschädigungen, Littering und Ruhestörungen in Rickenbach erreichen die Gemeinde. Konzentrieren sich diese Meldungen primär auf das Wochenende, häufen sich Vorfälle, wonach sich Jugendliche am Mittwochnachmittag und Abend unberechtigt Zutritt zur Turnhalle Hofacker verschaffen, Anwesende belästigen und das Eigentum der Schule/Gemeinde beschädigen.

Um das Problem gezielt anzugehen, hat das Präsidium der Primarschulpflege, zusammen mit dem Ressort Sicherheit des Gemeinderates einen runden Tisch mit VertreterInnen der Bevölkerung, der Schulpflegen, der Elternräte, der Schulsozialarbeit beider Schulen, des Jugendtreff OJA und der Jugendintervention der Kantonspolizei einberufen. Ziel dieser Zusammenkunft war es, Lösungsansätze zu erarbeiten und Massnahmen zu definieren.

Nach ausführlicher Diskussion kamen die Beteiligten

zum Schluss, dass die Jugendlichen, die sich mutmasslich im Sekundarschulalter befinden, aus der Anonymität geholt und mit dem Verhalten konfrontiert werden sollen. Straftaten wie Vandalismus oder unbefugtes Betreten werden nicht toleriert und zur Anzeige gebracht.

Die Gemeinde möchte jedoch ausdrücklich betonen, dass es sich nur um eine kleine Gruppe von Jugendlichen handelt, die für diese Vorfälle verantwortlich ist. Die grosse Mehrheit der jungen Menschen in der Gemeinde verhält sich respektvoll und schätzt die vorhandenen Freizeitangebote und Möglichkeiten. Allen VertreterInnen des runden Tisches ist bewusst, dass Jugendliche Freiräume brauchen, um sich zu bewegen, zu entdecken und ihre Freizeit aktiv zu gestalten. Deshalb richtet sich ein klarer Appell an die Eltern, ihre Kinder in diesem Prozess zu begleiten und mit ihnen über angemessenes Verhalten im öffentlichen Raum zu sprechen. Auch die Jugendlichen selbst sind gefragt: Ein verantwortungsvoller Umgang mit den vorhandenen Angeboten ist entscheidend, um deren Erhalt langfristig zu sichern.

Wir danken allen Teilnehmenden des runden Tisches, sowie der Bevölkerung für die aktive Teilnahme und das Engagement im Sinne der Gemeinde.

Mathias Burg und Michael Frey, Gemeinderat

Rasenmähroboter – bitte nicht stören

Seit kurzem ist es möglich, dass Sie auf dem Spaziergang beim Schwimmbad Grafenwisen oder bei der Spielwiese beim Volleyballfeld dem neuen Rasenmähroboter der Gemeinde begegnen. Vielleicht begleitet er Sie sogar ein Stück auf dem Kiesweg.

Bitte lassen Sie den Roboter laufen! Er ist nicht ausgebrochen und «auf Kurve», sondern weiss genau, wo er hin muss. Es ist ihm gestattet, sich vom Schwimmbad bis zur Spielwiese zu begeben und sich wieder zurück auf die Ladestation zu bringen. Stellen Sie ihn also bitte nicht ab, sondern geniessen Sie das Schauspiel! Der Bademeister und die Werkarbeiter danken es Ihnen.



Windmessungen

zürich wind

EKZ, ewz und Stadtwerk Winterthur planen

Die zuverlässige Stromversorgung ist eine der wichtigsten – und herausforderndsten Aufgaben und Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft. Wollen wir sicherstellen, dass der Strom auch in Zukunft zuverlässig und stets verfügbar ist, müssen alle zur Verfügung stehenden erneuerbaren Energiequellen genutzt und ausgebaut werden. Dabei ist Windenergie eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zu Solar- und Wasserkraft. Während diese von Frühling bis Herbst am meisten Strom produzieren, fallen zwei Drittel der Windstromproduktion im Winterhalbjahr an – genau dann, wenn wir am meisten Strom für Heizung und Beleuchtung verbrauchen.

Geeignete Gebiete für Windenergie vom Kanton vorgeschlagen

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat bereits 2017 der Energiestrategie 2050 zugestimmt. Davon ausgehend schaffen Bund und Kantone die gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Umsetzung von Projekten zum Ausbau der erneuerbaren Energien – darunter auch Windenergie. Der Kanton Zürich hat geeignete Gebiete für die Produktion von Windenergie bereits identifiziert und zur Eintragung im kantonalen Richtplan vorgeschlagen. Eines dieser Gebiete

– Nr. 13 Oberholz – liegt unter anderem auf dem Gebiet der Gemeinde Rickenbach.

Windmessmast liefert Aufschluss über tatsächliche Windverhältnisse

Für den Ausbau der Windenergie im Kanton Zürich haben sich die drei Zürcher Energieversorgungsunternehmen EKZ, ewz und Stadtwerk Winterthur in der Kooperation Zürich Wind zusammengeschlossen. Gemeinsam beurteilen die drei Unternehmen derzeit verschiedene Eignungsgebiete im Kanton und bereiten erste Windmessungen vor. Eine dieser Messungen soll in Rickenbach stattfinden. Dazu wird in den kommenden Monaten ein rund 120 Meter hoher Windmessmast aufgestellt. Die Messungen dauern mindestens ein Jahr und dienen ausschliesslich der Datenerhebung und für den Nachweis ausreichender Windressourcen – sie bedeuten nicht automatisch, dass ein Windpark gebaut wird. Zürich Wind befindet sich derzeit im Gespräch mit EigentümerInnen geeigneter Grundstücke für das Stellen eines Windmessmasts.

Weitere Informationen erhalten interessierte BürgerInnen gerne bei Zürich Wind.

www.zuerichwind.ch

ab August
2025
freie Plätze

Schauen Sie bei uns vorbei
am Abend der offenen Tür
Montag, 16. Juni 2025
18.15 – 20.00.

Wir freuen uns, Sie und Ihr
Schlitzohr kennen zu
lernen.

Bei uns sind kleine Schlitzohren
herzlich willkommen

Fünf gute Gründe

1. Wir nehmen uns die Zeit, die Ihr Kind braucht
2. Wir harmonisieren im Team mit den Kindern und beziehen Sie als Eltern mit ein
3. Wir sind naturverbunden und spielen in unserem grossen wunderschönen Garten
4. Wir arbeiten im Alltag mit- und füreinander
5. Wir sind humorvoll und lachen viel, die gute Stimmung nehmen die Kinder wahr

www.chinderchrippe-schlitzohr.ch



Asiatische Hornisse auf dem Vormarsch

Die eingeschleppte Asiatische Hornisse breitet sich weiter aus. Die Zahl der entdeckten Nester haben sich in der Schweiz mehr als verdreifacht. 2023 wurden 222 Nester vernichtet. Im Jahr 2024 waren es insgesamt 785 Nester. Besonders Honigbienen sind von der Asiatischen Hornisse bedroht.



Gefahr für Honigbienen

Die Asiatische Hornisse kommt ursprünglich aus Südostasien. 2017 wurde sie in der Schweiz erstmals im Kanton Jura gemeldet. Seither breitet sie sich rasant aus und ernährt sich von verschiedenen Insektenarten. Auch Imker machen sich grosse Sorgen, da die Asiatische Hornisse gezielt Bienenstöcke angreift. Deshalb möchte man stärker mit dem kantonalen Imkerverband, Imkervereinen und weiteren kantonalen Stellen zusammenarbeiten, berichtet die Sektion Biosicherheit des Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL), die im Kanton Zürich für die Bekämpfung der Asiatischen Hornisse zuständig ist.

Kanton Zürich blieb bisher verschont

Von den 785 eliminierten Nestern in der Schweiz, stammen nur fünf davon aus dem Kanton Zürich (2023 waren es drei Nester). Da sich der Kanton zum Glück noch in der Eliminierungsphase befindet, übernimmt auch der Kanton nach wie vor die Bekämpfung der Nester und auch die Finanzierung der beauftragten Schädlingsbekämpfungsfirmen, schreibt das AWEL. Sobald die Eliminierung in einem Gebiet nicht mehr möglich ist, beginnt die Eindämmungs-

strategie. Diese Aufgabe würde dann zu den Gemeinden übergehen. Am stärksten betroffen ist der Kanton Genf mit 299 Nestern, die letztes Jahr vernichtet wurden.

Mitwirkung der Bevölkerung notwendig

Das Ziel ist es, jedes Nest im Kanton Zürich zu finden und zu entfernen. Dabei braucht es auch dringend die Mitwirkung der Bevölkerung, meldet das AWEL. Wenn Sie eine verdächtige Hornisse entdecken, fotografieren oder filmen Sie diese und schicken Sie die Bilder mit genauer Angabe des Aufnahmeortes und des Aufnahmedatums, sowie Ihren Kontakteingaben über die Webseite www.asiatischehornisse.ch

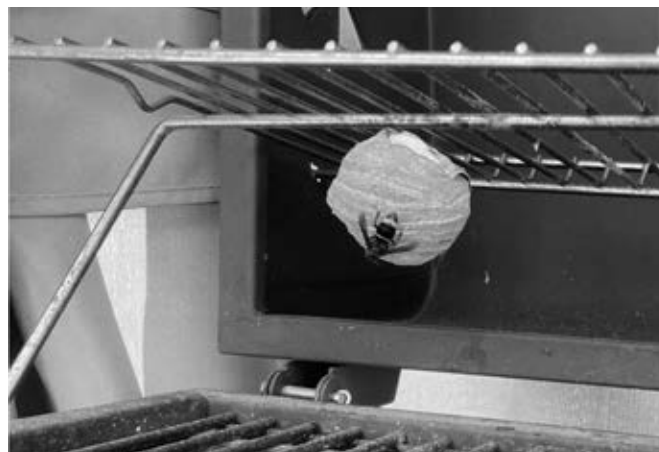
Merkmale der Asiatischen Hornisse

Auf der Meldeplattform gibt es ein Vergleichsbild mit der Europäischen Hornisse. Die Asiatische Hornisse ist am hauptsächlich schwarzen Hinterleib zu erkennen. Am schwarzen Rumpf und den gelben Enden der Beine. Im Flug wirkt das Insekt schwarz. Die Europäische Hornisse hat im Flug einen deutlich gelben Hinterteil.

Lage in Rickenbach

Da sich der gesamte Kanton Zürich in der Eliminierungsphase befindet, wurden bisher keine Massnahmen seitens der Gemeinde getroffen. Die Gemeinde ruft aber auf, verdächtige Insekten über die erwähnte Webseite zu melden, damit eine Ausbreitung verhindert werden kann.

Marco Rota





Grümpi: Anmeldung noch möglich

Wie bereits in der letzten Rickenbacher-Ausgabe erwähnt, kann man sich seit März fürs Grümpi anmelden. Anmeldeschluss: 08. Juni. Wir würden uns über zahlreiche Anmeldungen sowohl beim Fuss- als auch beim Volleyball freuen. Anmelden könnt ihr euch über www.vbr-rickenbach.ch/gruempi_/anmeldung

Für den Kindergartenlauf kann man sich erst kurz vor dem Lauf am Tag des Grümpis anmelden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht möglich. Der Kindergartenlauf findet um 12.00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf einen sportlichen und sonnigen Tag!



Nicole Widmer

Ricki-Fisch



Die Vorbereitungen laufen bereits wieder auf Hochtouren. Es dauert noch wenige Wochen und der 49. Ricki-Fisch findet wieder statt, und zwar am Freitag,

11. Juli, ab 16.00 Uhr, im Schwimmbad Grafenwisen. Ob als EinzelkämpferInnen oder als Freunde/Familienmitglieder in der Dreiergruppe; alle sind herzlich willkommen am Plauschwettkampf. Anmeldungen können nur vorgängig online über die Website www.rickifisch.ch erfasst werden.

Wir freuen uns auf hoffentlich sonniges Wetter, mitfiebernde Eltern, stolze TeilnehmerInnen und strahlende Kinderaugen; ein rundum gelungener Anlass. Seid auch ihr dieses Jahr wieder mit dabei!

Lea Ott, OK Ricki-Fisch



**Merki Garten, Haus
und Technik**

Neu in der Umgebung für:

- Garten- und Haus Unterhalt (Rasenwellness und Vertikutieren)
- Reinigungen und Entsorgungen (Lichtschächte, Dächer, Flächen)
- Fahrzeug Management und Beratungen bei Kauf oder Verkauf

Christian Merki
Riedmühlestr. 12
8545 Rickenbach Sulz

chrigel.merki@bluewin.ch
christian-merki.ch
079 352 28 68



Verwalten Sie noch oder bewirtschaften Sie schon? Ihr Spezialist für Mietliegenschaften



wintimmo

052 557 57 00 | wintimmo.ch
Winterthur | Zürich | Uster | Frauenfeld

Als acrevis Aktionärin oder Aktionär vom besten Zins profitieren.

Sparkonto Member
(ab 11 acrevis Aktien):
0.75%

**Sparkonto
Member Premium**
(ab 55 acrevis Aktien):
1.00%

Rund 11'000 Aktionärinnen und Aktionäre aus der Region tragen acrevis bereits mit. Ihnen gehört nicht nur ein Teil unserer Bank, sondern wir begleiten sie auch mit massgeschneiderten Bankdienstleistungen durch den Alltag: so auch mit unseren Member-Sparkonten mit einem exklusiven Vorzugszins.



Mehr Informationen auf acrevis.ch/member-vorteile
oder bei Ihrer Beraterin oder Ihrem Berater
bei der acrevis Bank an der Schulstrasse 21 in Wiesendangen.

acrevis
Meine Bank fürs Leben

BEEINDRUCKEND VIELSEITIG.



printimo

Ein Bereich der Optimo Group

RB
Rolf Bärtschi

CARROSSERIE • SPRITZWERK

RB Carrosserie GmbH
Rickenbacherstrasse 23
8474 Dinhard-Grüt
www.carrosserie-baertschi.ch

phone | 052 336 13 29
fax | 052 336 22 79
mobile | 079 224 45 66
carrosserie.baertschi@bluewin.ch



Dienstleistungen:

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst

Entdecke das Leseuniversum

Willi und Lilli laden alle Fans vom Lesesommer am Mittwoch, 11. Juni, auf den Kirchplatz in der Altstadt von Winterthur ein. Gemeinsam heisst es: Ab ins Leseuniversum!

Mit dem frechen und witzigen Bühnenstück *Fffftsch und das Wetter* von Boni Koller und Elena Mpintsis eröffnen wir das Startfest. Im Anschluss kannst du dich zum Lesesommer anmelden, Willi und Lilli treffen, am Maltisch Willi und Lilli in deinen Farben erstrahlen lassen, am Glücksrad drehen oder bereits in einem gemütlichen Lesezelt deine ersten 15 Minuten lesen.

Willi und Lilli freuen sich auf viele Entdeckungsfreudige. Mehr Infos unter www.lesesommer.ch

Bibliothek Rickenbach



Sommer-Ferienplausch

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, Ihnen ein vielseitiges und spannendes Ferienprogramm für die Sommerferien anbieten zu können.

Wie in den vergangenen Jahren sind auch die Kinder unserer Gemeinde herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Das Angebot wurde im letzten Jahr mit großer Freude und regem Interesse genutzt. Die Kurse werden ab dem 01. Juni auf unserer Website www.ferienplausch.ch verfügbar sein.

Rahel Bär

myDepot.ch

Ihr persönlicher Lagerraum



MÖBEL EINLAGERN?

Self Storage ab 7 m³ – sichere,
abschliessbare Lagerboxen
in Rickenbach-Sulz, Rikon und
Wiesendangen.



+41 52 320 99 22



info@mydepot.ch



www.mydepot.ch

Veranstaltungskalender

Datum	Anlass	Organisator
28. Mai	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
03. Juni	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
06. Juni	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
06. Juni	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Pro Senectute
08. Juni	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
11. Juni	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
12. Juni	Boule / Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
14. Juni	Verkauf für Flüchtlingshilfe	Ref. und kath. Kirchgemeinde
19. Juni	Wanderung	Team für 60 Plus / Pro Senectute
20. Juni	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
20. Juni	Musikalischer Grillplausch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
21. Juni	Ausflug in den Europapark	oja, Offene Jugendarbeit
22. Juni	Pfarrefest St. Stefan	Kath. Pfarrei St. Stefan
25. Juni	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
26. Juni	Jass- und Spielnachmittag	Team für 60 Plus / Pro Senectute
26. Juni	Gemeindeversammlung	Gemeinderat
28. Juni	Grümpi Fussball und Beachvolleyball	Volleyballriege
01. Juli	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
02. Juli	Frauezmorge	Frauenzmorge-Team
04. Juli	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team
04. Juli	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Pro Senectute
06. Juli	Ökumenischer Hof-Gottesdienst	Ref. und kath. Kirchgemeinde
06. Juli	Ortsmuseum Hanseli Spycher	Museumskommission
09. Juli	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
10. Juli	Boule / Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Pro Senectute
11. Juli	Ricki-Fisch	OK Ricki-Fisch
17. Juli	Wanderung	Team für 60 Plus / Pro Senectute
23. Juli	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
05. August	Mittagstisch	Team für 60 Plus / Pro Senectute
08. August	Summerzmorge	Team für 60 Plus / Pro Senectute
08. August	Ökumenische Andacht	Team für 60 Plus / Pro Senectute
13. August	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
14. August	Boule / Pétanque spielen	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
21. August	Wanderung	Team für 60 Plus / Kirchgemeinden
22. August	Chrabbelgruppe	Chrabbelgruppe-Team

Bitte melden Sie Veranstaltungsdaten von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde (www.rickenbach-zh.ch/Veranstaltungen/Event erfassen oder schriftlich). Vielen Dank.

Nutzen Sie auch die stets aktuellen Informationen unter www.rickenbach-zh.ch!



Wir suchen auf Anfang August eine Betreuungsperson für den Mittagstisch:

**Betreuungsperson Mittagstisch (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
über Mittag / Änderung der Tage nach Absprache möglich) per 1. August 2025
oder nach Vereinbarung**

jeweils über Mittag von 11.50 – 13.40 Uhr (ausgenommen während der Schulferien)

Sie betreuen die Schülerinnen und Schüler während der Mittagszeit, welche ihren mitgebrachten Lunch zu sich nehmen oder Hausaufgaben erledigen können.

Unser Schulhaus der Sekundarschule Rickenbach ist ein wichtiger Ort der Begegnung in unserem wunderschön gelegenen Dorf im Grünen. Wir unterrichten im Team von 22 Lehr- und Fachpersonen rund 170 Jugendliche mit viel Engagement und Freude. Schülerinnen und Schüler der umliegenden Dörfer Altikon, Ellikon, Dinhard und Rickenbach kommen hierher an die Sekundarschule, um sich zu vertiefen, zu lernen und sich zu entwickeln.

Wir erwarten

- Begeisterung für junge Menschen und leidenschaftliche Hinwendung
- Offenheit und grosses Engagement
- Selbständigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität
- Durchsetzungsvermögen gegenüber Schülerinnen und Schülern
- Teamfähigkeit, Offenheit, Kreativität und Ideenreichtum

Wir bieten

- einen attraktiven Arbeitsort auf dem Land mit moderner und digitaler Infrastruktur
- kollegiale Zusammenarbeit mit Ihrer Parallel-Betreuerin
- Raum für Kreativität und Entwicklung
- aufgeschlossene Schulleitung und Behörde

Fühlen Sie sich angesprochen?

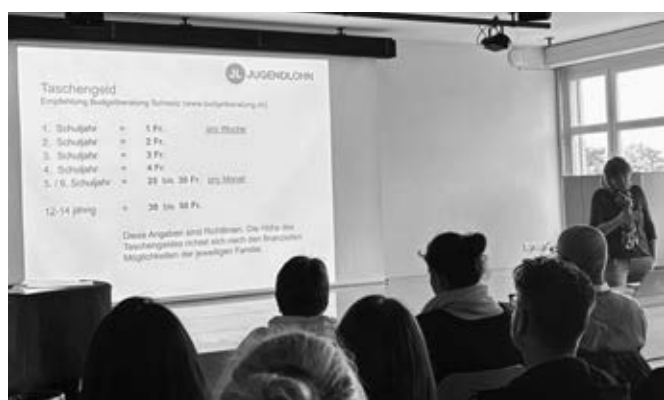
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 079 400 15 20 oder Ihre elektronische Bewerbung an folgende Adresse:

Sekundarschule Rickenbach ZH, Herr Peter Krüsi, Ressort Schülerbelange, Mülihaldenstrasse 16,
8545 Rickenbach peter.kruesi@sekrickenbach.ch

Schulleitung | Mülihaldenstrasse 16 | 8545 Rickenbach ZH | Telefon 052 320 60 22
schulleitung@sekrickenbach.ch | sekrickenbach.ch

Money Money Money – vom Taschengeld zum Jugendlohn

Wie können Eltern ihre Kinder auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geld vorbereiten? Dieser Frage widmete sich der Elternbildungsanlass «Money Money Money – vom Taschengeld zum Jugendlohn», organisiert vom Elternrat der Primarschule am Donnerstag, 08. Mai, im Singsaal des Schulhauses Hofacker.



Referentin Andrea Fuchs, Gründerin des Vereins www.jugendlohn.ch und Schuldenpräventions-Expertin, führte mit einer guten Prise Humor durch den Abend und zeigte eindrücklich, wie Kinder Schritt für Schritt den Umgang mit Geld erlernen können. Gleich zu Beginn richtete sie eine zentrale Botschaft an die anwesenden Eltern: «Erfüllen Sie Ihrem Kind nicht jeden Wunsch!» Unsere Kinder haben das Warten verlernt und dabei die Priorisierung der eigenen Wünsche aus den Augen verloren. Was brauche ich? Was macht mich glücklich? Was kann ich mir leisten? Andrea Fuchs ermutigt die Eltern, solche Fragen mit ihren Kindern zu diskutieren und offen über Geld als Lebensgrundlage zu sprechen – über Einnahmen, Ausgaben und den finanziellen Alltag.

Taschengeld als Einstieg

Für Kinder der 1. bis 6. Klasse ist das Taschengeld für Wünsche und Vergnügen ein wichtiger erster Schritt. Es sollte regelmässig – idealerweise wöchentlich, später monatlich – und unaufgefordert ausbezahlt werden, immer zum selben Zeitpunkt. Eltern sollten konsequent vermeiden, zusätzliches Geld zu geben, wenn das Taschengeld nicht reicht - sonst werden sie

rasch zum ersten Kreditinstitut ihrer Sprösslinge. Kinder lernen durch diese Regelmässigkeit, ihr Geld einzuteilen, Ausgaben zu planen und auch mal etwas zu sparen. So empfiehlt sich beispielsweise, die Anschaffung eines Smartphones frühzeitig mit einem Finanzierungsplan vorzubereiten.

Schulnoten hingegen sollten laut Andrea Fuchs nicht mit Geld belohnt werden – sie seien stark von der Lehrperson und den individuellen Fähigkeiten des Kindes abhängig, was zu Ungleichheiten führe. Stattdessen solle die Anstrengung gewürdigt werden, nicht das Resultat.

Der Jugendlohn – ein Schritt in die Selbständigkeit

Ab dem 12. oder 13. Lebensjahr empfiehlt Andrea Fuchs die Einführung eines Jugendlohns (bzw. Kleidergelds). Mit diesem Modell beginnt für die ganze Familie ein neuer Abschnitt: Das Kind übernimmt Verantwortung für sein eigenes Budget und wird dadurch selbständiger. Die Einführung kann bewusst und feierlich gestaltet werden, z.B. mit einem speziellen Nachtessen.

Was beim Jugendlohn wichtig ist:

- Der Jugendlohn ist kein «Extra-Geld»: Er ersetzt Ausgaben, die Eltern bisher ohnehin übernommen haben.
- Der gewohnte Lebensstil soll mit dem Jugendlohn weiterhin möglich sein.
- Die Eltern entscheiden, wie hoch der Geldbetrag ist und welche Lebenskosten damit abgedeckt werden (z.B. Kleidung, Coiffeur, Handyabo, Freizeit, auswärtige Mahlzeiten). Musikunterricht sollte nicht inbegriffen sein.
- Der Jugendlohn kann 12 oder 13 Mal ausbezahlt werden, mit einer Knautschzone für Weihnachten.
- Eine schriftliche Vereinbarung empfiehlt sich.
- Evtl. kann ein Bank-, Post-Konto eröffnet werden mit einem Startkapital.
- Selbständigkeit überprüfen und konsequent bleiben, sonst funktioniert der Jugendlohn nicht.

Neben der Budgetkompetenz fördert der Jugendlohn auch die Fähigkeit, zu priorisieren und mit Konsumwünschen überlegt umzugehen. Jugendliche lernen, was wirklich wichtig ist – und dass man auf gewisse Anschaffungen sparen muss. Ein sorgfältiger Umgang mit dem eigenen Besitz ist ein positiver Nebeneffekt und die Jugendlichen freuen sich (wieder) über Geschenke.

Andrea Fuchs lieferte zahlreiche praktische Impulse für die Erziehung zur finanziellen Selbständigkeit und machte deutlich: Mit Vertrauen, Klarheit und einem durchdachten Jugendlohn-Modell können Eltern ihre

Kinder nicht nur finanziell fit machen, sondern ihnen auch ein starkes Stück Selbständigkeit mit auf den Weg geben.

Der anschliessende Apéro bot Gelegenheit für Gespräche und den gemütlichen Ausklang des Abends.

Nächster Elternbildungsanlass zum Thema ADHS:
Donnerstag, 25. September, 19.00 Uhr, Schulhaus Hofacker

Isabelle Ludwig, Elternrat

Feierliche Eröffnung des neuen Trakts E



Am Samstag, 26. April, war es endlich soweit: Mit einer feierlichen Ansprache wurde der neue Trakt E offiziell eröffnet. Danach durften die BesucherInnen die neuen Räume erkunden, sich umsehen und bei einem kleinen Apéro mit Getränken und Gebäck verweilen. Anfangs kamen die Gäste noch vereinzelt, doch schon bald füllten sich die Gänge mit neugierigen und interessierten BesucherInnen. Es war schön zu sehen, wie viele den Weg zu uns gefunden haben, um diesen besonderen Moment gemeinsam zu feiern. Der neue Trakt E wurde gebaut, um den aktuellen und dringend notwendigen Bedürfnissen der Schule und der schulergänzenden Betreuung gerecht zu werden. Besonders erfreulich ist dabei der nachhaltige Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln: Nicht alles wurde neu angeschafft – zum Beispiel stammen die Tische für das Technische Gestalten, sowie die meisten Einrichtungsgegenstände der Betreuung aus dem bestehenden Bestand und wurden sinnvoll wiederverwendet. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Bevölkerung für das grosse Vertrauen und die Unterstützung.

Spielwiese Hofacker

Viele haben sich gefragt, wie die neue

Spielwiese beim Trakt E künftig genutzt wird. Durch den Bau des neuen Schultraktes steht heute nur noch etwa die Hälfte der ursprünglichen Fläche zur Verfügung. Der Bereich ist während der Schul- und Betreuungszeiten für die SchülerInnen vorgesehen – er bietet ihnen zusätzlichen Raum für Bewegung in den Pausen, beim Unterricht im Freien und während den Betreuungszeiten. Die Spielwiese steht nicht nur der Betreuung zur Verfügung, sondern auch allen Schulkindern während der Pausen und im Unterricht. Der Zaun hilft zudem, die Aufsichtspflicht während diesen Zeiten besser sicherzustellen und schafft eine geschützte Umgebung für die Kinder. Sobald keine schulischen Aktivitäten oder Betreuungsangebote stattfinden, bleibt die Wiese weiterhin für die Bevölkerung offen – ganz wie bei den Spielplätzen rund um die Kindergärten. Zusätzlich soll auf dem benachbarten Grundstück in naher Zukunft eine öffentliche Ersatzwiese entstehen. Damit schaffen wir noch mehr Platz für Spiel, Sport und Begegnung für alle. Wir danken allen für ihr Verständnis und freuen uns, wenn die Spielwiese und die neue Fläche bald von Gross und Klein belebt werden!



Schulpflege



Entdecken Sie unsere Neuheiten

Woche für Woche gibt es in unserer Bibliothek viele Neuheiten zu entdecken. Diese werden aber auch schnell ausgeliehen, sodass man nicht immer alles ausgestellt sieht. Deshalb zeigen wir hier einige Neuheiten aus ausgewählten Genres, die in der letzten Zeit bei uns eingezogen sind.

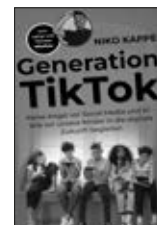
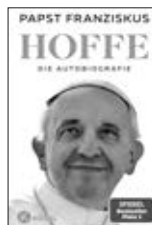
Literarische Bücher

Einsame Inseln, endlose Sandstrände, malerische Buchten. Die perfekte Szenerie für den perfekten Urlaub – nur dass nichts davon echt ist. In *Blaues Wunder* beobachtet Autorin Anne Freytag präzise und deckt schonungslos auf, was sie sieht. *Das Leben fing im Sommer an* ist ein berührender Coming-of-Age-Roman und gleichzeitig das Debüt des Fussballweltmeisters Christoph Kramer. Und in *Stromlinien* von Rebekka Frank geht es um ein schwerwiegendes Geheimnis. Ein sensibel erzählter Familienroman über Lebensentscheidungen, die uns auseinandertreiben können, oder für immer miteinander verbinden.



Sachbücher und Biografien

Eine Autobiografie und gleichzeitig sein Vermächtnis – *Hoffe* von Papst Franziskus, mit Enthüllungen Anekdoten und aufschlussreichen Überlegungen. In *Game over – Der Fall der Credit Suisse* erzählt Arthur Rutishauser (SonntagsZeitung), wie die Grossbank hätte gerettet werden können. *MIGROS am Scheideweg* – das Buch von Christoph Zollinger befasst sich mit den Ursachen der aktuellen Entwicklung der MIGROS. Wie Kinder in die digitale Zukunft begleitet werden können und weshalb man keine Angst vor Social Media und Künstlicher Intelligenz haben sollte, darüber schreibt Niko Kappe in *Generation TikTok*.



New Adult und Fantasy

Was wäre, wenn man den Tod seiner grossen Liebe immer wieder erleben müsste? In der herzerreissenden New-Adult-Romance *Gestern waren wir unendlich* von Dominik Gaida, erlebt Louis diesen Tag immer wieder. Ob er eine Chance hat, Henry zu retten? In *Night Shift* von Annie Crown wird es lockerer. Sunny Buchnerd trifft grumpy Basketballstar. Eine charmante Sportromance voller Humor, Schlagfertigkeit und grossen Gefühlen. Eine düster-romantische Welt voller Magie und Geheimnisse wartet in *Heartless Hunter* von Kristen Ciccarelli. Der erste Band der Romantasy-Dilogie.

Öffnungszeiten und Lesesommer

Wir haben am Auffahrts-Freitag, 30. Mai, wie üblich in den Schulferien von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Am Pfingstmontag, 09. Juni, bleibt die Bibliothek geschlossen. Am 11. Juni beginnt mit dem Startfest in Winterthur der Lesesommer. Ab dann kann man sich bei uns in der Bibliothek anmelden.

Marco Rota

Zirkuszauber im Dorf

Am 06. April zog der Circolino Pipistrello mit bunten Zirkuswagen durch Sulz. Ziel war die Wiese an der Mottlistrasse, wo sie ein Wagendorf errichteten.

Der Circolino besuchte Rickenbach anlässlich der Projektwoche der Primarschule und feierte damit gleichzeitig den Tourneeauftritt.

Schon im Vorfeld wurde in der Schule fleissig für die Projektwoche geübt, denn Niklaus Gehring komponierte und textete eigens für die Zirkusprojektwoche ein Lied, das von den Kindern während der Zirkuswoche täglich begeistert gesungen wurde.

Die Projektwoche beginnt

Am Montag wurde tatkräftige Unterstützung benötigt. SchülerInnen, Lehrpersonen, Mitglieder des Elternrats und Zirkusleute packten gemeinsam an, um das Zweimastzelt und die Infrastruktur aufzubauen. Ab Dienstag startete die Projektwoche richtig durch. In verschiedenen Ateliers und Manegen-Teams herrschte emsiges Treiben. Mit viel Fleiss bereiteten sich die Kinder auf das bevorstehende Zirkusfest und die Galavorstellung am Samstag vor – trainierten, recherchierten, bastelten, malten und übten mit grosser Begeisterung.

Grand Hotel

Am Mittwochabend hatte die Bevölkerung die Gelegenheit, eine öffentliche Vorstellung des Zirkus-teams zu erleben und in die Welt des Grand Hotels einzutauchen. Das Publikum wurde mit einem vielfältigen Programm verwöhnt, das Musik, magische Tricks und artistische Darbietungen umfasste. Ein besonderes Erlebnis für Jedermann!



Ein Fest der Talente

Das Finale der Projektwoche begann am Samstagmittag mit einem bunten Zirkusfest rund ums Zirkuszelt. Die BesucherInnen erwartete ein prächtiger Maibaum sowie vielfältige Präsentationen der 18 Ateliers. Riesige Seifenblasen schwebten durch die Luft, während Zirkuszeitungen, Zirkus-Blogs und Clown-Kekse angeboten wurden. Tischzaubertricks sorgten für Staunen und auf der Wagenbühne zeigten EinradfahrerInnen und AkrobatInnen ihr Können. Künstlerisch gab es ebenfalls viel zu entdecken: bunte Kunstwerke wurden ausgestellt, Tattoos fanden ihren Platz auf der Haut der BesucherInnen, Portraits wurden skizziert und ein Spiele-Zirkus sorgte für leuchtende Augen. Ein Kinder-Ensemble sorgte für den musikalischen Rahmen. Als Abschluss präsentierten die Manegen-Kinder im vollbesetzten Zelt ihr Können. Die ZirkusdirektorInnen führten durch das abwechslungsreiche Programm, während die Kinder mit ihren Kunststücken auf dem Fass, beim Balancieren, an Tüchern, Ringen und in der Akrobatik begeisterten. Die Clowns sorgten für fröhliche Stimmung, und auch musikalisch konnten die Kinder ihr Talent unter Beweis stellen. Müde, aber voller Stolz und Zufriedenheit, endete die Projektwoche. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, insbesondere an das Organisationsteam unter der Leitung von Regula Rüegge, die Lehrpersonen, den Elternrat für die grossartige Unterstützung und an alle Sponsoren, die diese unvergessliche Projektwoche möglich gemacht haben.

Sanela Burg, Elternrat

IPA stösst auch kantonally auf Interesse



Es freute uns sehr, als die Zürcher Fachzeitschrift *Schulblatt* Kontakt mit der Primarschule aufnahm und ihr Interesse an unserer IPA (individuellen Projektarbeit) bekundete. Aufmerksam darauf geworden sind die Journalisten wegen des Eintrages unsere IPA unter «Gute Praxis» auf der Webseite der Fachstelle für Schulbeurteilung.

Im Januar besuchten ein Journalist und eine Fotografin des Schulblatts unsere Primarschule, um einen vertiefteren Einblick in IPA zu erhalten.

Stolz erklärten die Kinder der 4. und 5. Klasse dem Journalisten den Ablauf unserer IPA. Im Detail und mit viel Motivation berichteten sie von ihren aktuellen IPA-Arbeiten. Den Eltern unserer SchülerInnen ist die IPA ein Begriff. Viele Eltern werden im Verlaufe der Primarschulzeit zu Präsentationen in die Schule eingeladen oder erleben die Begeisterung ihrer Kinder für ein Thema auch zu Hause mit.

Die Geschichte von IPA

Vor zehn Jahren initiierte die damalige Schulleiterin Brigitte Leu ein Schulentwicklungsprojekt. Seither hat die IPA Fahrt aufgenommen, entwickelt sich stetig weiter und hat sich in der Primarschule auf allen Stufen – vom Kindergarten bis zur 6. Klasse – etabliert. Dabei steht der Prozess im Fokus, während das Produkt oder die Präsentation den krönenden

Abschluss bildet. Die einzelnen Taten (Arbeitsschritte) werden von Grund auf eingeübt und gefestigt. Ziel ist es, die SchülerInnen auf spätere Arbeiten wie Vorträge und Projekte vorzubereiten und sie in ihren überfachlichen Kompetenzen zu fördern.

Seit einigen Jahren haben sowohl die Sekundarschule als auch die umliegenden Gemeinden die IPA inzwischen in ihrem Unterricht etablieren. Durch eine gemeinsame Sprache, so sind wir überzeugt, können die SchülerInnen auf der Sekundarstufe ihre erlernten Kompetenzen besser anwenden und weiter trainieren.

Wir freuen uns über den veröffentlichten Bericht im *Schulblatt* und sind stolz, dass über unsere IPA-Arbeit und die Begeisterung, welche sie bei SchülerInnen und Lehrpersonen auslöst, kantonally berichtet wurde.



Nicole Müller und Nick Gehring

RAIFFEISEN
Weinland

in Zusammenarbeit mit:
 **Kantonspolizei**
Zürich

So schützen Sie Ihr Vermögen: Digitale Betrugsmaschen und Verhaltenstipps

Mittwoch, 18. Juni 2025 ab 18.30 Uhr
Löwensaal, Andelfingen

**Kostenlose
Veranstaltung**

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 10. Juni 2025** für die Veranstaltung an. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

www.raiffeisen.ch/weinland/internetsicherheit
052 304 30 00 | weinland_marketing@raiffeisen.ch



Aus der Kirchgemeinde

Lange Nacht der Kirchen



Erzählen, musizieren, trommeln, singen, tanzen, chillen, prämiieren, genießen – unsere Kirche einmal anders erlebt! Weitere Infos

unter: www.reformiert-seuzach-thurtal.ch/bericht/847
Schnuppern Sie rein, ganz unverbindlich.

Rundwanderung

Am Mittwoch, 11. Juni: Gossau – Flawiler Egg – Wissenbachschlucht – Schwänberg – Gossau mit Bibelgartenführung. Über hundert verschiedene Pflanzen in der Anlage lassen die biblische Welt mit allen Sinnen erfahren. Anmeldung bis 05. Juni; www.ref-st.ch/bericht/860 oder juergen.terdenge@ref-st.ch



Konfirmation



Sonntag, 15. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Rickenbach
Die KonfirmandInnen freuen sich, wenn die Gemeinde an ihrem speziellen Gottesdienst teilnimmt. Konfirmiert werden: Livio Gruber, Nicolas Eric Leu, Flurina Nagel, Marius Florian Sigg, Valérie Schälchli und Anna Selina Weidmann

Pfingstgottesdienst

Sonntag, 08. Juni, 09.30 Uhr, Kirche Altikon (Regional Dinhard und Rickenbach). Mit Pfarrerin Karin Marterer Palm und Pfarrer Jürgen Terdenge, mit Abendmahl. Im Anschluss Apéro im Begegnungsraum

Joy Spirit United-Gottesdienst

Samstag, 28. Juni, 19.00 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr, Zentrum Oberwis, Seuzach. Dieser Gottesdienst ist für junge Erwachsene und Familien. Mit Live-Band und einer Predigt. Im Anschluss Grill und Chill. Kontakt: Dan Schmid, Sozialdiakon, dan.schmid@ref-st.ch

Ökumenischer Hofgottesdienst

Sonntag, 06. Juli, 10.30 Uhr, bei Familie Meili, Chrüzlerstrasse 11a, Sulz. Mit den Schwarzbach-Musikanten und einem tierischen Sketch. Anschliessend Bräteln: Hamburger und Bratwürste können bei Meilis gekauft werden. Sonstiges Bratgut selber mitbringen. Salat, Brot sowie Mineral, Kaffee und Kuchen sind vorhanden. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, bei schlechtem Wetter haben wir Platz in der Scheune.

Zum Abschied von Pfarrerin Isabelle Schär

Ende Juli wird Isabelle Schär unsere Kirchgemeinde verlassen. Seit Sommer 2022 hat sie mit grossem Engagement und Herzblut in Rickenbach und in der Gesamtkirchgemeinde als Pfarrerin gearbeitet.



Liebe Isabelle, du hast die Nähe zu den Menschen gesucht und auch gefunden. In Gottesdiensten und vielen anderen kirchlichen Angeboten hast du uns eingeladen, miteinander Gott zu loben, den Glauben und die Gemeinschaft zu feiern. Für dein engagiertes Wirken möchte ich dir im Namen der Kirchenpflege und der gesamten Kirchgemeinde herzlich danken. Für deinen zukünftigen Weg und deine Reisepläne wünschen wir viele erfüllende Erlebnisse und Begegnungen und Gottes Segen.

Der Abschiedsgottesdienst mit anschliessendem Konzert und Grillimbiss findet am 13. Juli, um 10.30 Uhr in der Kirche Rickenbach statt.

Zum Abschied von Isabelle Schär gibt es ein wunderbares Gedicht der Ortskommission Rickenbach auf unserer Homepage



Peter Müller, Präsident Kirchenpflege Seuzach-Thurtal

Nahe bei den Menschen – Wir stehen im Dorf und sind als Kirche sichtbar.



Ein Treffpunkt für Kaffee, Gespräche und Sommerangebote. Wir schaffen Raum für Begegnung mit Gott und den Menschen – Gespräche über den Glauben, Seelsorge, Gebetsanliegen und gemeinsames Feierabendgebet. Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an den Menschen gerne kommen, um sich auszutauschen oder in Ruhe bei einem Kaffee ein Buch zu lesen.



Hier gibt's Infos über aktuelle Standorte und Veranstaltungen vom ChileMobil. Treten Sie dem ChileMobil-Whatsapp-Kanal bei.

Rückblick Brunch- und Vernissagen-Gottesdienst



Bei diesem speziellen Gottesdienst wurde der Frage «was uns nährt» auf unterschiedliche Art nachgegangen. Zuerst genüsslich beim Brunch

an schön gedeckten Tischen in der Kirche. Dann praktisch im Vernissagen-Teil zum Buchprojekt *Rezepte fürs Leben*, bei dem KonfirmandInnen bei und mit Gemeindemitgliedern kochten und feine Rezepte zum Kochbuch beisteuerten. Schliesslich reflexiv in der Dialogpredigt mit Sarah Schürch. Die einen kamen bereits zum Brunch und brachten etwas zur Teilete mit, andere kamen erst zum Gottesdienst mit Vernissage. Insgesamt ein abwechslungsreicher Morgen, an den ich mich gerne erinnere. Mit herzlichem Dank ans engagierte Team.

Pfarrerin Isabelle Schär

Rückblick Konfreisespiel



Am 29. März nahmen rund 180 Jugendliche am regionalen *Unterwägs – das Konfreisespiel* teil. Mit dabei waren auch KonfirmandInnen aus Rickenbach und verbrachten einen tollen Tag indem sie im Kanton Zürich verschiedene kirchliche Posten besuchten und die Vielfalt der reformierten Kirche kennen lernten.

Pfarrerin Isabelle Schär

Auto mörsburg

NEUKUNDEN 2025

20% AUF DEN ERSTEN AUFTRAG

auto-moersburg.ch

Schon immer haben sich die Generationen gegenseitig unterstützt.

Du hast eine Familie oder einen ganz anderen Lebensentwurf, du bist jünger oder schon etwas älter und möchtest oder kannst deinen Haushalt nicht alleine führen?

Gerne biete ich dir meine helfende Hand für alle anfallenden Arbeiten in deinem Zuhause, denn ich bin überzeugt:

«Gemeinsam geht es besser.»

Über deinen Anruf oder eine Nachricht freue ich mich sehr!



Andrea Graf

Die helfende Hand in deinem Haushalt

Kontakt

+41 (0)79 109 34 15

helfendehand70@gmail.com



Wiehnachtsmärt

Glänzende Lichter, weihnachtliche Klänge und feinste Düfte....

Möchten Sie mit einem Stand vertreten sein?

Rickenbacher Weihnachtsmarkt

Samstag, 29. November 2025
11.00 bis 18.00 Uhr

Den Ausstellern werden die Stände für CHF 60.—zur Verfügung gestellt.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 31. August 2025 bei
Christine Kunz: christine@reto-kunz.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Stellen Sie sich vor:

Ihre Bank ist ein bisschen wie Sie.



**ZÜRCHER
LANDBANK**

zlb.ch

Willkommen zu den Sommeraktivitäten

Mittagstisch, Boule spielen und Wanderungen

Im Detail sieht es so aus. Mittagstisch: Am 03. Juni um 11.30 Uhr im Restaurant Alte Mühle und am 01. Juli im Restaurant Sunnezirkel. Anmeldungen bitte bis am Samstag vorher bei Rita Mock, 052 337 20 46, rita.mock@bluewin.ch

Ökumenische Andachten finden Freitags, 06. Juni und 04. Juli jeweils um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche statt.

Boule spielen ist jeweils am Donnerstag, 12. Juni und 10. Juli um 14.00 Uhr beim Restaurant Sunnezirkel.

Anmeldung bitte zwei Tage im Voraus an mich.

Dann stehen zwei ganz unterschiedliche Wanderungen auf dem Programm. Am 19. Juni wandern wir durch die einzigartige Flusslandschaft, genannt das Wasserschloss, bei Brugg. Dies ist ein Tagesausflug zu dem wir uns um 08.25 Uhr beim Bahnhof treffen. Kaffeepause und Mittagessen im Restaurant. Wanderstöcke sind von Vorteil. Wanderzeit 2 ½ oder abgekürzt 2 Stunden. Rückkehr ca. 19.00 Uhr.

Preiswert oder sogar gratis sind die Reisekosten am 17. Juli. Nach dem Motto *Warum in die Ferne schweifen, das Gute liegt so nah* besammeln wir uns um 10.10 Uhr bei der reformierten Kirche, wandern über den Chrameschberg, am Sunnehof vorbei zum Ziegelweiher in Dinhard. Bei schönem Wetter wird gril-

liert, ansonsten dürfen wir unter Dach picknicken. Zum Abschluss genehmigen wir uns noch etwas Feines im Restaurant Riedmühle. Wanderzeit ca. 2 ½ Stunden. Kürzere Variante: Treffpunkt 11.10 Uhr, direkter Weg zum Ziegelweiher und zurück zur Riedmühle ca. 1 ½ Stunden.

Der Jass- und Spielnachmittag findet am Donnerstag, 26. Juni wie immer um 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Anmeldungen bis zwei Tage im Voraus an mich.

Höhepunkt, der musikalischer Grillplausch

Gerne verwöhnen wir Sie am Freitag, 20. Juni um 17.00 Uhr auf dem Chrameschberg mit grillierten Würsten, Getränk, Kaffee und Kuchen. Bei schlechtem Wetter sind wir im reformierten Kirchgemeindehaus; 076 317 90 37 gibt ab 15.00 Uhr Auskunft. Unter gleicher Nummer können Sie sich bis am Donnerstag melden, wenn Sie einen Fahrdienst benötigen. Wir hoffen auf einen bunten Abend voll Spass, Fröhlichkeit und Gesang.

Rita Mock

Gratulationen



24. Mai
05. Juni
07. Juni
15. Juni
20. Juni
29. Juni
02. Juli

Ruth Waser
Urs und Rosmarie Herzog
Hans und Rita Weber
Elsbeth Tanner
Samuel Michel
Heidi Ziegler
Walter Lutz

80. Geburtstag
Goldene Hochzeit
Eiserne Hochzeit
90. Geburtstag
80. Geburtstag
90. Geburtstag
80. Geburtstag

Ganz herzlich gratulieren wir den Jubilierenden, wünschen Glück, gute Gesundheit und Gottes Segen für die Zukunft.

Ortsvertretung Pro Senectute, Team für 60 Plus

Verkauf für Flüchtlingshilfe

Samstag, 14. Juni ab 08.00 Uhr vor dem Volg Sulz. Verkauf von Brot, Backwaren, Konfitüre, Sirup usw. Erlös für Ukraine-Flüchtlinge und für die Schulbildung von Karen-Flüchtlingskindern (Volksgruppe in Myanmar / Burma).

Könnten Sie uns etwas zum Verkaufen liefern? Für Spenden aus Küche oder Garten sind wir dankbar.

Warenanlieferung: Freitag, 13. Juni ab 16.00 Uhr bei Vreni Andres, Stationsstr. 10d, 052 337 11 94 oder Heidi Rüttimann, Stationsstr. 16a, 052 337 18 92 oder am Samstag am Stand.

Einladung zum Pfarreifest

Herzliche Einladung an alle zum Pfarreifest am Sonntag, 22. Juni um 10.00 Uhr, Wiesendangen. Wir feiern gemeinsam einen Wortgottesdienst, welcher von der Liturgiegruppe gestaltet wird. Für feierliche Musik sorgt unser Instrumentalensemble.

Anschliessend sind alle zum Apéro und Mittagessen eingeladen. Für die Kinder gibt es verschiedene Spielmöglichkeiten.



Voranzeige Herbstlager

Sei auch du mit dabei, wenn sich Harry Potter, Hermine Granger und Ron Weasley aufmachen nach Hogwarts und in die magische Welt der Zauberei eintauchen. Wann: Zweite Herbstferienwoche, 12. bis 18. Oktober. Wo: Haus Wartburg in Salenstein (TG). Wer: Jugendliche ab der 4. Primar- bis 3. Sekundarklasse.

Die genaue Ausschreibung mit Anmeldetalon ist ab Ende Juni auf unserer Homepage www.martin-stefan.ch aufgeschaltet.

Artenvielfalt fördern

Zum Wohle der Natur und
Zufriedenheit der Kundschaft.



SONBLU AG
Gartenbau Naturwerkstatt

Büelstrasse 5 8545 Rickenbach 052 242 24 37 www.sonblu.ch



Hauptstrasse 1c
8544 Attikon

Fon 079 605 95 71
www.maler-nef.ch
maler_nef@bluewin.ch

Seniorenausflug

Der Frühling ist da und somit auch unsere erste Ausfahrt am 07. Mai, mit den Senioren und zwei auswärtigen Gästen. Pünktlich an den drei Einstiegstellen, Rickenbach Kirche, Mottli und Sunnezirkel konnten 32 TeilnehmerInnen in den Car der Firma Knöpfel einsteigen. Trotz schlechter Wetterprognose war die Vorfreude der Reisenden hör- und spürbar. Angeregt wurden Gedanken ausgetauscht und der Verkehr und die Umgebung durch die grossen Car-Scheiben betrachtet. Sandro Knöpfel fuhr uns mit dem 49-Plätzer-Car durch Pfungen, Zurzach bis nach Bözenegg zur Röstifarm. Im rustikalen Restaurant genossen wir ein reichliches und feines Mittagessen, natürlich mit Röstli, Schweinsgeschnetzeltes Zürcher Art an Pilzrahmsauce, Mischgemüse und als Starter noch einen Salat. Weil das Personal so gut und speeditiv bediente, hatten die Senioren nach dem Essen noch genügend Zeit für einen kurzen Aufenthalt vor dem Restaurant.

Um 13.30 Uhr gings weiter zum Gartencenter der Firma Zulauf für eine Fahrt mit der Baumschulbahn. Die Diesellok und ihre vier Wagons fuhren auf dem etwa drei Kilometer langen Rundkurs durch das parkartige Baumschulgelände und liess uns staunen über die vielen, zum Teil blühenden Pflanzen und den kleinen See. Nach dieser schönen Fahrt bei kühler Witterung durften wir uns im Baumschulcafé bei Kaffee und Kuchen wieder aufwärmen und das Ambiente geniessen. Es blieb noch genügend Zeit im Gartencenter nach Lust und Laune zu shoppen.

Die Heimreise war dann etwas mühsamer, weil wegen Unfällen ab dem Gubristtunnel bis nach Winterthur Stau herrschte. Sandro Knöpfel hat uns aber trotz allem mit seiner umsichtigen Fahrweise gut nach Hause gebracht, herzlichen Dank dafür. Danken möchte ich aber auch den Senioren, denn ohne Sie hätte der Ausflug gar nicht stattfinden können.

Annamaria Frei



NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+
leistungsfähig*

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau / Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

*Ihr
Traumbad*
von
KE

Im Bad startet Ihr Tag.
Und da klingt er aus.
Gönnen Sie sich diese
tägliche Freude.



KE Karl Erb
Sanitär-Haustechnik AG 052 320 82 30
8474 Dinhard www.erb-san.ch

052 315 21 11 www.kurz-ag.ch

kurz ag alles unter einem dach.

Fassaden-Renovationen Ellikon an der Thur



seit
1974

- Malerarbeiten
- Reparaturen
- Aussenwärmedämmungen

**Baumschule &
Pflanzencenter
bei Winterthur**

Stauden, Rosen,
Gehölze, Hortensien
& Gartenmärkte

Aquilegia

Oberwilerstrasse 6
8442 Hettlingen
pflanzencenter.ch



Ihr starker Partner...



... wenn es um Holz geht!

ar bos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Alles kugelt, du auch?

Copyright Nils Merki



Seit Mitte März wird in Rickenbach und Sulz gekugelt, was das Zeug hält. Der Kugelbahnweg ist ein voller Erfolg und erfreut jung und alt.

Der 15. März war ein regnerischer, ja gar garstiger Samstag. Das hinderte aber viele nicht daran, den lange antizipierten Kugelbahnweg in Rickenbach und Sulz zu erkunden. Nach einer feierlichen Ansprache vor dem Volg in Sulz und der Enthüllung der ersten Kugelbahn wurde beim Büelhof munter auf den Kugelbahnweg angestossen. Ein herrliches Buffet erfreute alle Gourmets, während die ersten Kugeln an den Kugelbahnen getestet wurden. In den ersten Stunden wurden über 200 Kugeln verkauft. Ein Rekord! Während des ganzen Tages konnte man zahlreiche Familien und Gruppen beobachten, wie sie die Routen, die zu den elf Kugelbahnstationen führen, abliefen. Es wurde ausprobiert, gestaunt, fotografiert und Geschicklichkeit gezeigt. Was für ein wunderbarer Tag.

Dass die Idee von Andrea Peter-Sättele (Vorstandsmitglied des Familienvereins) auf viel Enthusiasmus treffen würde, war allen im Familienverein klar. Dass jedoch das Interesse schon im Vorfeld so gross sein

würde, mit dem hatten wir nicht gerechnet. Der Kugelbahnweg schaffte es unter anderem auf die Frontseite vom Landbote. Als am 15. März dann das halbe Dorf unterwegs war und die verschiedenen, äusserst kreativen Stationen besuchten, waren wir alle ein bisschen (sehr) stolz.

Wir bedanken uns bei allen, die mit ihrer Fantasie und handwerklichem Können wahre Unikate geschaffen haben. Merci. Dank euch ist unser Dorf um eine Attraktion reicher. Eine, die ihren Zauber nicht verliert. Im Gegenteil: Kinder freuen sich mittlerweile sogar auf den obligaten Sonntagsspaziergang, denn in der Hand tragen sie ihre Holzkugel und als Ziel haben sie ihre Lieblingskugelbahn.

Weitere Informationen: der Kugelbahnweg wird bis im Herbst bestehen. Anschliessend werden die Bahnen überwintert und dann erneut im Frühling 2026 aufgestellt. Alle Infos zu den Routen unter www.familienverein.ch

Oriana Ziegler



Neues Zuhause für die Dohlen – neuer Vorstand für den Naturschutzverein

Wohnungsnot beschäftigt nicht nur uns Menschen. Auch in der Tierwelt, konkret in der Vogelwelt, ist es ebenfalls ein Thema. Bäume fallen Stürmen und Motorsägen zum Opfer, gerade Höhlenbewohner kriegen dadurch ein Problem. Vor wenigen Wochen, anfangs April, hat Urs Philipp, Vorstandsmitglied des Naturschutzvereins mit Hilfe des EKZ, welches eine Hebebühne und einen Mitarbeiter für die Montage zur Verfügung gestellt hat, zwei neue Nistkästen an der 90 Jahre alte Linde beim Friedhof montiert. Die Holznistkästen bieten Platz für vier Dohlenpaare. Die geselligen Rabenvögel sind Höhlenbewohner und leben in Dauerehe. Wenn sich die Kolonievögel mal in einer Höhle, oder in dem Fall in einem Nistkasten, wohl fühlen, werden sie immer wieder an ihren Nistplatz zurückkehren. Die Nistkästen sind gegen Nordosten gerichtet, die Zeit wird zeigen, ob sich die cleveren Vögel dafür interessieren. Wer aber bereits die neuen Wohnmöglichkeiten inspiziert hat ist der Star. Der sagenhafte Stimmen- und Klänge-Imitator wurde bei den neuen Nistkästen gesichtet. Ebenfalls Interesse haben die Stare an zwei anderen kleineren Nistkästen bei den Obstbäumen gezeigt. Wer weiss, vielleicht hört man schon bald den bekannten «kjak» Ruf der Dohlen, wenn sie ihr neues Zuhause in Beschlag genommen haben.



Bekanntlich ist der Frühling auch die Zeit für Veränderungen. Am 05. März wurde ein neuer Vorstand in den Naturschutzverein gewählt. Marcel Eggmann präsidiert neu den Naturschutzverein. Carmen Aeberli verantwortet die Finanzen. Regula Philipp ist für das

Aktuariat zuständig. Urs Philipp ist für spezielle Projekte verantwortlich und Oriana Ziegler für die Kommunikation. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Naturschutzvereins wollen wir der Natur eine Stimme in der Gesellschaft geben. Um über unsere Visionen und Ideen miteinander zu reden, laden wir alle am Samstag, 14. Juni zu einem Willkommensanlass ein. Um 10.00 Uhr machen wir uns bei einem Waldspaziergang beim Oberholz auf Spurensuche. Den Anlass lassen wir bei einem gemütlichen Bräteln an der Feuerstelle beim Chrameschberg ausklingen – eine schöne Gelegenheit für einen entspannten Austausch. Der Anlass ist für alle. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung inklusive Personenanzahl bis am 30. Mai an oriana.ziegler@natur4ort.ch

Oriana Ziegler

ENGEL&VÖLKERS



**Unsere Kunden (Familie)
suchen ein Einfamilienhaus
in Rickenbach**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

WINTERTHUR

043 500 64 64 | engelvoelkers.com/winterthur



Was ist in der Männerriege so gelaufen



Die Gemeinde lädt die Jubilare zum 80., 85. und ab 90. jedes Jahr, zu einem gemütlichen und geselligen Anlass ein. Diesen Anlass hat bis 2024 der Frauenchor organisiert und mit dem Charme, den nur Frauen haben, durchgeführt. Nun hat sich der Chor leider aufgelöst. An der Generalversammlung der Männerriege wurde der Antrag gestellt, dass unsere Riege diesen Anlass in Zukunft organisieren soll. Diesem Antrag wurde mit grossem Mehr zugestimmt. Ich persönlich finde es cool. Wir nehmen die Herausforderung an. Die Alten machen etwas für die Alten. Es hat sich bereits ein OK gebildet. Dieses hat schon mal die Köpfe zusammengestreckt. Es wird anders sein im 2025 aber ich freue mich darauf.

Velotour

Bei kühlem Frühlingswetter traf sich eine Gruppe von mehr als 20 polysportiven Männern bei der Brückenwaage. Auf Flurwegen und verkehrsarmen Strassen ging es los über Feld und durch den Wald. Auf dem Campingplatz in Andelfingen wurden wir herzlich empfangen. Bei einem warmen Kaffee und Gipfeli machten wir unsere erste Pause. Nun ging es weiter in die andere Richtung. Über Ossingen, Neunforn, Wilen ging es an den Hüttwilersee. In der Besenbeiz Seehalde genossen wir ein einfaches aber feines Mittagessen. Im Anschluss blieb genügend Zeit für angeregte Gespräche. Als wir uns wieder auf die Velosetzten, war da und dort eine Bemerkung zum Hinter zu hören - deshalb war die nächste Etappe nur kurz. Im Restaurant Weinberg über der Karthause genos-

sen wir die sehr schöne Aussicht und ein kühles Bier. Die letzten zehn Kilometer führten uns mehr oder weniger auf dem direkten Weg zurück. Dabei fuhren wir über das Baccibrüggli zwischen Ellikon und Rickenbach. Diese schöne, gebogene Brücke wurde, wenn ich richtig informiert bin, von einem Rickenbacher gebaut. «Es ist erstaunlich, wie man in seiner nahen Umgebung 50 Kilometer gemütlich mit dem Velo zurücklegen kann, ohne grosse

Strassen zu benutzen.» So lautete die abschliessende Rückmeldung eines Teilnehmers. Wenn Sie es nicht glauben, versuchen sie es selber oder nehmen sie an unserer nächsten Velotour teil. Einfach der Männerriege beitreten.

Stefan Meili

WSP
Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

IMMOBILIENVERKAUF
Fixpreis Fr. 18'900.00

SANDRA WALSER –
IHRE MAKLERIN MIT
KOMPETENZ,
EINSATZ UND HERZ.



Dorfstrasse 93
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch



Auto mörsburg

**AUCH
SAMSTAG
7-13 UHR
079 926 77 77**

RADWECHSEL



Wasseraufbereitung
Enthärtungsanlagen (Entkalkung)
Service und Unterhalt
Trinkwasserfilter

Vorteile der Enthärtung:

- Weniger Kalkflecken
- Längere Lebensdauer der Haushaltsgeräte
- Geringerer Reinigungsaufwand
- Niedriger Waschmittelverbrauch

Steinler 29
8545 Rickenbach Sulz

rhemo ag



052 685 36 36
www.rhemo.ch
info@rhemo.ch

Gmein(d)wohl – Held des Alltags: Danke, Hansjürg Schubnell!

Wir treffen Hansjürg an einem sonnigen Tag draussen in der Natur. Seit 1993 lebt er mit seiner Familie in Rickenbach Sulz und schätzt die überschaubare Grösse des Dorfs mit Wald, Feld und Wiesen in unmittelbarer Nähe.

Hansjürg ist seit über 20 Jahren Mitglied des Naturschutzvereins und leistet wertvolle Arbeit für die Biodiversität in unserer Gemeinde. Er pflegt Magerwiesen, Hecken und den vom Verein errichteten Amphibienteich. Er reinigt Fledermauskästen, errichtet Kleinstrukturen, macht Neophyten den Garaus und hilft bei der Dorfputzete.

Als bodenständiger Praktiker führt er keine nutzlosen Diskussionen, wenn die Problem- oder Aufgabenlösung für ihn bereits auf der Hand liegt. So sieht er sich denn auch nicht als „Held des Alltags“. Was er macht, könnten alle tun, da nur Zeit und Wille dafür nötig sind.

Was ist deine Superkraft?

Ich besitze nichts dergleichen. Massgeblich ist der Wille, etwas für die Natur zu tun.

Was motiviert dich?

Die kleinen Erfolge. Wenn die errichteten Kleinstrukturen von Tieren akzeptiert und genutzt werden.

Was empfindest du als Herausforderung bei deinem Engagement?

Littering. Das achtlose Wegwerfen von Abfall jeglicher Art. Ein Brennpunkt ist die Grillstelle Vispergässli, welche unmittelbar an eine Magerwiese grenzt, in die regelmässig schwungvoll dutzende Bierflaschen befördert werden. Nach nächtlichen Gelagen liegen öfter Scherben rund um die Feuerstelle auf dem Kiesboden.

Gibt es eine spezielle Geschichte, die du im Zusammenhang mit deinem Engagement erlebt hast?

Die vom Naturschutzverein betreuten Fledermauskästen hängen in vier bis fünf Metern Höhe. Letztes

Jahr stand ich oben auf der Leiter und öffnete behutsam einen Kasten, um diesen zu reinigen. Ich störte dabei aber keine Fledermaus, sondern eine Hornissensippe, welche den Kasten als Basis für den Aufbau ihrer Kolonie ausgesucht hatte. Die wehrhaften Hornissen gingen schnell zum Angriff über und ich noch schneller die Leiter hinunter. Ich kam mit dem Schrecken davon.

Was hilft dir besonders, deine Superkraft zu entfalten?

Wenn ich im Sommer auch im eigenen, ungepflegten, etwas verwilderten Garten Hochbetrieb bei Wildbienen und anderen Insekten miterleben darf.

Was wünschst du dir für Rickenbach?

Dass die Zusammenarbeit von Naturschutzverein, Gemeinderat, Gemeindewerke und Förster weiterhin gut funktioniert. Zudem allgemein mehr Rücksicht gegenüber der Natur und landwirtschaftlich genutzten Wiesen und Äckern, welche immer wieder als Vergnügungs- und Selbstbedienungsflächen missbraucht werden.

Lieber Hansjürg, wir danken dir für deinen unermüdlichen Einsatz zum Gmein(d)wohl in Rickenbach! Mit welchem Werkzeug Hansjürg sich für die Gemeinde engagiert, findet ihr auf der letzten Seite in Farbe.

Vorschläge für weitere AlltagsheldInnen werden gerne entgegengenommen unter info@rickenbach-nachhaltig.ch oder 078 230 14 15

Katrin Hofer Weber und Sandra Keel



Zwei zerkratzte Autos in Sulz – Schadenssumme über CHF 30 000



Leider wurde während unserer Ferienabwesenheit am 19. oder 20. Februar an der Hofackerstrasse, ca. Höhe Hausnummer 29, ein weisser Volvo XC60 und ein blauer Peugeot 308cc

mutwillig, rundherum zerkratzt. Andere Fahrzeuge wurden nicht beschädigt! Man kann also von einem gezielten Anschlag auf unser Eigentum sprechen. Dies wurde im Polizei-Rapport zwar so bestätigt, aber nicht weiterverfolgt! Wegen des «Steinler-Umbaues» hatte ein Nachbar unsere Autos an die Hofackerstrasse umparkiert. Dies galt für alle betroffenen AnwohnerInnen des Steinler's. Kaum dort geparkt, wurden sie rundum massiv beschädigt. Von solch heftigen Beschädigun-

gen haben wir in den 39 Jahren Rickenbach weder gehört noch selbst erlebt. In den letzten Jahren wurde während unseren Abwesenheiten immer wieder, entweder ein Einbruchversuch gemeldet (kaputte Fenster), Pneu vom Anhänger zerstoßen, grosse Fenster Scheiben durch Steine beschädigt etc. Die grossen Sachbeschädigungen wurden immer zur Anzeige gebracht. Die kleineren wurden von uns immer still geschluckt. Leider wurde die Täterschaft nie gefunden. Es ist genug! Beschädigen von fremdem Eigentum kann nicht toleriert werden! Wir setzen eine Belohnung von CHF 3 000 aus für sachdienliche Hinweise, welche zur Feststellung der oder des Täters führen. Helft bitte mit, solche Psycho-Idioten konsequent zur Rechenschaft zu ziehen und zu bestrafen.

Rolf und Barbara Kobler, Sulz, 078 639 52 70 oder
rolf.kobler1@bluewin.ch

Übrigens

Es ist für die SeniorInnen nicht unbedingt nötig, dass für sie bereits bei der Busstation Stühle aufgestellt werden.



**HEIZUNG - SANITÄR
STILLHART**
Haustechnik

www.ihrehaustechnik.ch

Kurt Stillhart
8545 Rickenbach
052 337 39 40



info@ihrehaustechnik.ch

AERZTEFON und wichtige Telefonnummern

Der Service AERZTEFON ist in nicht lebensbedrohlichen medizinischen Notfällen aus dem gesamten Kanton Zürich unter der Gratisnummer 0800 33 66 55 erreichbar, immer an 365 Tagen im Jahr. Bei akuter Lebensgefahr wählen Sie die 144.

Polizei Notruf **117**

Feuerwehr Notruf **118**

Sanitätsnotruf **144**

Spitex RegioSeuzach

Schneckenwiese, Haus Mitte, Breitstrasse 8b, 8472 Seuzach
052 316 14 74/info@spitex-regioseuzach.ch

Freiwilliger Fahrdienst

079 385 34 51 / Montag bis Freitag:
08.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung **052 320 95 00**

Hauptstrasse 9, 8545 Rickenbach

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / geschlossen

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

Individuelle Terminvereinbarung nach Absprache.

Telefonzeiten

Mo & Di & Do 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 16.30 Uhr

Mi 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis 18.00 Uhr

Fr 07.00 bis 13.00 Uhr

Bibliothek

052 338 20 36

Hauptstrasse 7, 8545 Rickenbach

Mo 14.30 bis 17.00 Uhr

Di & Fr 18.00 bis 19.30 Uhr

Mi 09.00 bis 10.30 Uhr / 17.00 bis 18.30 Uhr

Do 19.00 bis 20.30 Uhr

Sa 10.00 bis 11.30 Uhr

Defibrillatoren in der Gemeinde

Firma	Strasse/Ort	Standort	Verfügbar während
Genossenschaft Sunnezirkel	Stationsstrasse 18 8545 Rickenbach Sulz	im Aussenbereich neben Bankeingang	24 h
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde	Austrasse 7 8545 Rickenbach	im Aussenbereich neben Kirchengemeindezentrum	24 h
Wegmüller	Bahnstrasse 14 8544 Attikon	im Aussenbereich am am Bürogebäude	24 h

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rickenbach. «Der Rickenbacher» erscheint sechsmal im Jahr und wird allen EinwohnerInnen gratis abgegeben.

Auflage: 1350 Exemplare

Redaktionskommission

Bianca Blumer, Büelstrasse 5, 8545 Rickenbach, 052 242 24 37

Max Hebeisen, Julius-Maggi-Strasse 43, 8310 Grafstal, 079 402 01 82

Marco Rota, Hauptstrasse 4, 8545 Rickenbach, 043 810 13 50

Layout + Druck

Printimo, Optimo Service AG, Frauenfelderstr. 21a, 8404 Winterthur
www.printimo.ch, print@printimo.ch

Beiträge an die Redaktion

Per Mail an: redaktion@der-rickenbacher.ch

(Texte Word; Fotos jpg)

Insertionspreise

CHF 40 pro 1/8 Seite. Weitere Preise und Formate siehe:

www.rickenbach-zh.ch – «Der Rickenbacher»

Redaktionsschluss

Nr. 458 Freitag, 11. Juli, 20.00 Uhr (Verteilung am 25. Juli)

Nr. 459 Freitag, 12. Sep., 20.00 Uhr (Verteilung am 26. September)

Verantwortlich für die nächste Ausgabe ist Bianca Blumer.

